

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.09.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg, Dammer Straße 5,
49163 Bohmte

Anwesend:

Bürgermeister

Bürgermeister Klaus Goedejohann

Ratsvorsitzender

Rolf Flerlage

Mitglieder der CDU-Fraktion

Ralf Kasper

Norbert Kroboth

Bodo Lübbert

Anita Meier zu Farwig

Lars Mithoff

Oliver Rosemann

Martin Schnöckelborg

Christian Schröder

Arnd Sehmeyer

Marcus Unger

Mathias Westermeyer

Mitglieder der SPD-Fraktion

Olaf Baum

Annelie Bretz

Patrick Buchsbaum

Helmut Buß

Thomas Gerding

Markus Helling

Peter Hilbricht (bis TOP 12 Öffentlicher Teil)

Dieter Klenke

Waldemar Neumann

Mark Oelgeschläger

Thomas Rehme

Martin Schütz

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Friederike Schneider-Solf

Dr. Joachim Solf

Mitglieder der Gruppe Die LINKE/Berg

Hans-Joachim Berg

Lars Büttner

Von der Verwaltung

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst
Gemeindeamtsrätin Verena Knigge
Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Abwesend:

Mitglied der CDU-Fraktion

Franz-Josef Kampsen

Mitglied der Gruppe DIE LINKE/Berg

Dr. Hunno Hochberger

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Karin Helm

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2017
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 6 Breitbandausbau in der Gemeinde Bohmte; Vortrag des Ersten Kreisrates des Landkreises Osnabrück
Vorlage: IV/217/2017
- 7 Änderung Sondergebiet Containerhafen; Antrag der Gruppe DIE LINKE/Berg vom 26. Juli 2017
Vorlage: BV/202/2017
- 8 Jahresabschluss der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH zum 31.12.2016
Vorlage: BV/203/2017
- 9 Annahme von Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: BV/181/2017
- 10 Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte (Reinigungssatzung)
Vorlage: BV/169/2017
- 11 Mitteilungen der Ratsmitgliedern und der Fraktionen
- 12 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Rolf Flerlage begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Rolf Flerlage stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 12 und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 3 festgestellt.

zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2017

Das Protokoll über die Sitzung vom 15. Juni 2017 wird genehmigt.

Bürgermeister Goedejohann verweist auf den in den letzten Tagen den Ratsmitgliedern digital zugesendeten Steuerungsbericht zum 31. August 2017. Eine Prognose zum Jahresergebnis 2017 ist darin noch nicht enthalten. Diese soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 7. November 2017 erläutert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Goedejohann berichtet über die wichtigen Entscheidungen des Verwaltungsausschusses und über die Angelegenheiten aus der Arbeit der Verwaltung.

Zudem dankt er den ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Bohmte für Ihren Einsatz bei der Durchführung der Bundestagswahl am vergangenen Wochenende. Die Ergebnisse können im Internet unter www.bohmte.de abgerufen werden. Er hofft auf genau eine solche Unterstützung auch bei der anstehenden Landtagswahl am 15. Oktober 2017.

Ergänzend weist er darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Rates die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Erhöhung der Schulsachkosten im Sek-I-Bereich und für die Neuausrichtung der Krippen- und Kindergartenfinanzierung mit dem Landkreis Osnabrück zur Beratung und Beschlussfassung anstehen werden. Beide Angelegenheiten führen zu nennenswerten Mehreinnahmen für die Gemeinde Bohmte. Er dankt dem Ersten Kreisrat Stefan Muhle für die vertrauensvollen und offenen Verhandlungen mit der Verwaltung und der Politik des Landkreises, die in die entsprechend positiven Beschlüsse des Kreistages am Montag dieser Woche gemündet sind.

Abschließend informiert Bürgermeister Goedejohann über die aktuelle Situation bei der Flüchtlingsunterbringung wie folgt:

11 Personen/ Leistungen nach dem AsylbLG

Wohnsitz Ortschaft Bohmte

- 4 Personen Kosovo – lfd. Asylverfahren (Härtefallkommission, Duldung)
- 1 Person Aserbaidschan – Duldung/Asyl abgelehnt
- 1 Person Algerien – Duldung/Asyl abgelehnt
- 3 Person Syrien – lfd. Asylverfahren
- 2 Personen Irak – lfd. Asylverfahren

70 Personen/ Leistungen nach dem SGB II, SGB XII/

Wohnsitz Ortschaft Bohmte

- 34 Syrer – die Flüchtlingseigenschaft wurde anerkannt
- 7 Iraker – subsidiärer Schutzstatus
- 25 Iraker-die Flüchtlingseigenschaft wurde anerkannt

Wohnsitz in Hunteburg

- 4 Syrer – die Flüchtlingseigenschaft wurde anerkannt

zu TOP 5 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Über die Ergebnisse in den Ratsausschüssen berichten:

- Arnd Sehlmeier für die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wege am 24. August 2017,
- Martin Schnöckelborg für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 12. September 2017 und
- Mathias Westermeyer für die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt am 19. September 2017.

zu TOP 6 Breitbandausbau in der Gemeinde Bohmte; Vortrag des Ersten Kreisrates des Landkreises Osnabrück Vorlage: IV/217/2017

Der Rat der Gemeinde Bohmte hat die Fortschreibung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in seiner Sitzung am 15.06.2017 beschlossen. Auf dieser Basis plant der Landkreis Osnabrück aktuell den nächsten Ausbauschnitt. Der Landkreis Osnabrück wird gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden 39 Mio. € investieren.

Nachdem eine Rüge gegen die Vergabeentscheidung bei den Planungsleistungen von der Vergabekammer in Lüneburg zurückgewiesen wurde, konnte das Planungsbüro Seim & Partner im Juni 2017 mit der Ausführungsplanung für den gemeinsamen Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück beginnen.

Herr Erster Kreisrat Stefan Muhle stellt den aktuellen Planungsstand anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Dabei geht er unter anderem darauf ein, welche Gebiete in der Gemeinde Bohmte in den kommenden 1,5 Jahren eine bessere Internetversorgung erhalten werden. Zudem zeigt Herr Muhle die weitere Perspektive nach 2018 auf.

Einzelheiten ergeben sich aus der PowerPoint-Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Konkrete Fragen können gerne an den Landkreis Osnabrück oder die Gemeinde Bohmte gerichtet werden.

Der Rat nimmt die gegebenen Informationen zur Kenntnis.

zu TOP 7 Änderung Sondergebiet Containerhafen; Antrag der Gruppe DIE LINKE/Berg vom 26. Juli 2017
Vorlage: BV/202/2017

Mit Schreiben vom 25. Juli 2017 beantragt die Gruppe DIE LINKE/Berg, dass der Rat beschließen möge:

1. Der Flächennutzungsplan im Bereich "Sondergebiet Containerhafen" wird in den Zustand vor der 13. Änderung zurückversetzt.
2. Die Gemeinde Bohmte spricht sich dafür aus, die ursprünglichen Planungen bezüglich eines Containerumschlages im Bereich des Bestandshafens wieder aufzunehmen und wird dazu Gespräche mit den Mitgesellschaftern der Hafen Wittlager Land GmbH aufnehmen.
3. Die Gemeinde Bohmte wirkt darauf hin, dass ein zweites und unabhängiges Gutachten bezüglich realistischer Containerumschlagzahlen erstellt wird.

Die im Antrag angesprochene Thematik ist vielfältig und vollumfänglich in der Vergangenheit in den Gremien der Gemeinde Bohmte und der Hafen Wittlager Land GmbH erörtert worden.

Noch zuletzt in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17. Juli 2017 ist aufgezeigt worden, dass aufgrund der Gespräche mit künftigen Betreibern des Futtermittel- und Schüttguthafens die Fläche des jetzigen Bestandshafens für diesen Zweck nicht ausreichend bemessen ist. Deshalb hat der Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 17. Juli 2017 auch beschlossen, die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Bebauungsplan Nr. 109 „Hafen- und Industriegebiet – Futtermittel- und Schüttguthafen“ aufzustellen. Die entsprechend mitbeschlossenen Planungsaufträge sind zwischenzeitlich vergeben worden.

Für den Containerhafen im Bereich östlich des Wendbeckens hat die Wasser- und Schifffahrtsgesellschaft Münster zwischenzeitlich belastbar eine Förderung in Höhe von 56,9 %, entsprechend einer Fördersumme in Höhe von 6.465.616,35 € in Aussicht gestellt. Die Berechnungen und Prüfungen erfolgten aufgrund der mit dem Förderantrag vorgelegten Gutachten und Untersuchungsergebnissen zu den Transportpotentialen. Einer weiteren Begutachtung bedarf es daher aus Sicht der Verwaltung nicht.

Herr Büttner begründet für die Gruppe DIE Linke/Berg den Antrag. Er verweist auf das erhebliche finanzielle Risiko der Gemeinde Bohmte im Zusammenhang mit dem Projekt, für das die Gemeinde Bohmte nach seinen Worten bereits knapp 600.000 € an Zuführungen zur Kapitalrücklage hat beisteuern müssen. Dieses wäre aus seiner Sicht mit einer notwendigen Haushaltskonsolidierung nicht vereinbar. Die Hafen Wittlager Land GmbH habe zudem bereits eine Reihe von Prozessen verloren, die zusätzliche Kosten verursacht hätten. Er halte die aktuellen Planungen für ein Prestigeobjekt, das jedweden wirtschaftlichen Grundlagen entbehre. Deshalb solle man zu den ursprünglichen Planungen zurückkehren und sich bei der Hafenentwicklung auf den Bestandshafen konzentrieren und ansonsten im dortigen Bereich Industrie- und Gewerbeflächen entwickeln, wie dieses beispielsweise im Niedersachsenpark sehr erfolgreich der Fall sei. Es habe in der Gemeinde Bohmte mit der Hafenstrategie und anderen Projekten wie Shared Space schon eine Reihe von Fehlentwicklungen gegeben und er spreche bezüglich des Hafenprojekts den Aufsichtsgremien die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Aufgabe ab.

Herr Dr. Solf unterstützt die Ausführungen von Herrn Büttner. Er habe sich zwischenzeitlich beim Hafentreiber in Spelle erkundigt. Dort läuft der Futtermittel-, Düngemittel- und Schüttguthafen sehr erfolgreich. Ein Containerumschlag finde dort unter Verweis auf die nicht ausreichende Kanal- und Brückeninfrastruktur allerdings nicht statt. Auf Nachfrage von

Bürgermeister Goedejohann bestätigt Herr Dr. Solf, dass der Hafen in Spelle eine vergleichbare Trägerstruktur wie der in Bohmte habe. Im Übrigen sei nach den Worten von Herrn Dr. Solf der Kaufpreis für den Bestandshafen viel zu hoch und würde in der Vermarktung nicht zu erzielen sein, zumal die vorhandenen Gebäude jetzt auch noch abgerissen werden sollen.

Marcus Unger für die CDU-Fraktion und Thomas Rehme für die SPD-Fraktion führten aus, die beiden Fraktionen stünden zu dem Hafenprojekt in der bisher auf den Weg gebrachten Art und Weise. Die Gespräche mit den künftigen Betreibern des Bestandshafens machten deutlich, dass der Bestandshafen in seinem jetzigen Zuschnitt schon nicht ausreichend ist. Das bestätige die bisherige Strategie, den Futtermittel-, Düngemittel- und Schüttgutumschlag vom Containerumschlag zu trennen. Für starke Finanzen sei auch eine gute wirtschaftliche und gewerbliche Entwicklung erforderlich, die langfristig angelegt ist. Dieses sei beim Hafen, ähnlich wie beim angesprochenen Niedersachsenpark der Fall. Im Übrigen hätten die kommunalen Gesellschafter der Niedersachsenpark GmbH auch über viele Jahre für die Flächenbevorratung und die Herstellung der Infrastruktur erhebliche finanzielle Vorleistungen tragen müssen. Nach vielen Jahren wäre jetzt eine erfolgreiche Entwicklung zu verzeichnen. Angesichts der stets aktuell gehaltenen Abfragen bei den hiesigen Unternehmen zu Umschlagpotentialen sei dieses auch für das Hafenprojekt zu erwarten.

Bürgermeister Goedejohann verweist auf die umfangreichen Diskussionen in den vergangenen Jahren, die stets transparent geführt worden seien. Hier seien die vielen Argumente für und gegen einen Hafen am Mittellandkanal vielfältig diskutiert worden. Neue Argumente enthalte der Antrag der Gruppe DIE LINKE/Berg nicht. In einem gemeinsamen Diskurs konnten Herr Büttner und Bürgermeister Goedejohann aber herausarbeiten, dass die Hafen Wittlager Land nicht eine Reihe von Prozessen verloren haben, sondern nur einen bezüglich der tlw. Einbehaltung des Kaufpreises. Hier habe die Hafen Wittlager Land GmbH zusätzliche Aufwendungen geltend gemacht, die bei Vertragsabschluss nicht bekannt waren, wie zusätzliche Bodenverunreinigungen. Hierzu musste die Geschäftsführung, um verantwortlich zu handeln, so tätig werden. Im Übrigen kann nach wie vor ein Teil des Kaufpreises in Höhe von 10.000 € einbehalten werden. Die anderen beiden Prozesse haben sich nicht gegen die Hafen Wittlager Land GmbH gerichtet bzw. richten sich aktuell nicht gegen diese.

Beschluss:

Der Rat beschließt über den Antrag der Gruppe DIE LINKE/Berg vom 25.07.2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	25
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag der Gruppe DIE LINKE/Berg vom 26. Juli 2017 abgelehnt worden.

Ratsvorsitzender Herr Flerlage verwahrt sich gegen den Vorwurf von Herrn Büttner, die Mitglieder der Gremien der Hafen Wittlager Land GmbH kämen ihrer Aufsichtspflicht nicht in ausreichendem Maße nach.

zu TOP 8 Jahresabschluss der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH zum 31.12.2016 Vorlage: BV/203/2017

Den Ratsmitgliedern liegen zum Jahresabschluss der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) zum 31.12.2016

- die Bilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung,

vor.

Der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Osnabrück einschließlich Lagebericht wird den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Bohmte in der Mitgliederversammlung der KSG schriftlich sowie allen Ratsmitgliedern unmittelbar nach Vorliegen auf elektronischem Wege über das Ratsinformationssystem zugeleitet.

Der Jahresabschluss der KSG zum 31.12.2016 weist in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 410.715,53 € aus. Unter Berücksichtigung des gezeichneten Eigenkapitals in Höhe von 150.000 €, der Kapitalrücklage in Höhe von 10.680,83 €, des Gewinnvortrages in Höhe von 575.366,32 € und des Jahresüberschusses 2016 in Höhe von 410.715,53 € beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2016 = 1.146.762,68 €.

Der Prüfungsbericht schließt mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers. Weitere grundsätzliche Aussagen zur Lagebeurteilung der KSG enthält der Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2016.

Beschluss:

Der Rat erteilt den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Bohmte in der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) die Weisung, in der Sitzung der Gesellschafterversammlung am 23. Oktober 2017 folgenden Beschluss zum vorliegenden Jahresabschluss 2016 zu fassen:

- a) Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 fest.
- b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 410.715,53 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

Bürgermeister Goedejohann hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen, da er gleichzeitig Geschäftsführer der KSG ist.

zu TOP 9 Annahme von Zuwendungen (Sponsoring) Vorlage: BV/181/2017

Die Sparkasse Osnabrück hat am 05.07.2017 für den Kindernachmittag beim Bohmter Markt einen Betrag in Höhe von 500,00 € gespendet.

Der Rat der Gemeinde Bohmte hat am 23.06.2010 dem Verwaltungsausschuss die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert von über 100 € bis zu einem Wert von 2.000 € übertragen. Bei Zuwendungen über 2.000 € entscheidet der Rat. Leistet eine Geberin oder ein Geber in einem Haushaltsjahr mehrere Zuwendungen, deren Gesamtwert die Wertgrenze überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze an das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwerts der Zuwendungen zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen.

Für die Entscheidung über die Annahme der Zuwendung der Sparkasse Osnabrück ist der Rat der Gemeinde Bohmte zuständig, da in diesem Jahr bereits Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.839,27 € gewährt wurden und somit der Gesamtbetrag von 2.000,00 € überschritten ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Spende der Sparkasse Osnabrück in Höhe von 500,00 € für den Kindernachmittag beim Bohmter Markt anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 10 Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte (Reinigungssatzung)
Vorlage: BV/169/2017**

Der Rat der Gemeinde Bohmte hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2015 beschlossen, dass in der Ortschaft Hunteburg die Hauptstraße, die Dammer Straße, die Herringhauser Straße und die Straße "Am Alten Bahnhof" innerhalb der Ortslage maschinell gereinigt werden. Außerdem hat der Rat der Gemeinde Bohmte in seiner Sitzung am 23. März 2017 die Erweiterung der maschinellen Straßenreinigung in der Ortschaft Bohmte um den Siedlungsbereich "Tappenwiese" beschlossen.

Entsprechend den jeweiligen Beschlüssen ist bei der Aufnahme weiterer Straße oder Teilbereichen von Straßen für die maschinelle Straßenreinigung die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte vom 21. März 2005 anzupassen und die Anlage zur § 1 Abs. 6 der Verordnung (Straßenverzeichnis II Nr. 2) um die aufzunehmenden Straßenbereiche zu ergänzen. Dabei handelt es sich um das Verzeichnis der Straßen, bei denen Fahrbahnen und Gossen nicht zu reinigen sind.

Der Entwurf der 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bohmte beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte in der beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 11 Mitteilungen der Ratsmitgliedern und der Fraktionen

a) Frau Schneider-Solf spricht eine frühere Anregung an, im Bereich des neuen EDEKA-Marktes im Zuge der Bremer Straße in Bohmte einen Zebrastreifen anzubringen. Bürgermeister Goedejohann weist darauf hin, dass die Verkehrsschau sich bereits am 7. September 2017 mit dem Thema befasst und der Einrichtung eines Zebrastreifens zugestimmt hat. Im Ortsrat Bohmte ist am 13. September 2017 darüber und über die Tatsache berichtet worden, dass die Verwaltung derzeit die konkrete Umsetzung prüft. Herr Rehme ergänzt, dass der Ortsrat darum gebeten hat, vor Realisierung des Zebrastreifens noch einmal beteiligt zu werden.

b) Herr Lübbert fragt nach der Sicherheit der Bäume auf dem Grundstück Wellner. Frau Strotmann erklärt, dass nach Aussage des von Herrn Wellner eingeschalteten Baumgutachters eine entsprechende Begutachtung durch ihn erfolgt sei. Ein schriftlicher Bericht liegt der Gemeinde Bohmte noch nicht vor. Zudem habe Herr Wellner nach Aussage des Gutachters die notwendigen Schritte aufgrund des Gutachtens auf den Weg gebracht.

c) Frau Bretz erläutert, dass sie angesprochen worden sei, dass die beiden Parkplätze entlang der Dammer Straße gegenüber ehemals EDEKA-Dörfler die Sicht in der Einmündung zum Schulparkplatz erheblich einschränken. Zudem sei sie zu der Situation an einer Schulbushaltestelle im Schwegermoor angesprochen worden. Hierzu sei ihr aber noch nicht ganz klar, was dort im Einzelnen gemeint sei. Ratsvorsitzender Flerlage empfiehlt, ggfls. direkt an die Verwaltung zu verweisen. Der Hinweis zu den Parkplätzen an der Dammer Straße wird von der Verwaltung geprüft.

zu TOP 12 Einwohnerfragestunde

a) Herr Klaus Haselhorst, Hunteburg, Im Pohl 6, 49163 Bohmte weist daraufhin, dass der Schulleiternrat der Wilhelm-Busch-Schule einige kritische Punkte, was die Verkehrssicherheit auf Schulwegen anbetrifft, erörtert hat und diese Punkte zum Teil in den letzten Tagen auch mit Frau Schubert und Herrn Wilker aus dem Rathaus besprochen hat. Im Einzelnen spricht er an die Verkehrssituation im Bereich Busbahnhof/Zufahrt zur Sporthalle, die Zufahrt zum Schulparkplatz an der Dammer Straße sowie die Bushaltestellensituationen in den Bereichen Schwegermoor und „Sesamstraße“ an. Die Punkte werde der Schulleiternrat aber auch noch schriftlich an die Verwaltung geben. Herr Kroboth bat darum, eine Durchschrift der Eingabe für den Ortsrat Hunteburg an ihn zu geben.



Rolf Flerlage
Ratsvorsitzender



Klaus Goedejohann
Bürgermeister



Tanja Strotmann
Erste Gemeinderätin
gleichz. Protokollführerin